



Landkreis Diepholz
- Jagdbehörde -
Postfach 13 40
49343 Diepholz

Antrag auf Ausstellung/ Verlängerung eines Jagdscheines

Ich beantrage für das/die Jagdjahr/e 20____/20____ die Ausstellung/Verlängerung eines

- 3-Jahres- Jahres- Tages- Jugend- Falknerjagdscheines

Persönliche Daten des Antragstellers

Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer (Hauptwohnsitz)		Geburtsort	
PLZ, Ort (Hauptwohnsitz)		Beruf	
Staatsangehörigkeit	Versicherungsgesellschaft:		
	Versicherungs-Nr.:		
Telefon/Handy (für Rückfragen)		E-Mail/Fax	

Angaben zu Jagdausübungsberechtigungen

- Ich bin in keinem Jagdbezirk als Eigentümer(in) oder Pächter(in) jagdbefugt.
- Ich besitze einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein, gültig bis _____
- Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt:

lfd. Nr.	Ort und Bezeichnung der Jagd	Rechtsgrund der Jagdbefugnis	Fläche	Pacht-dauer bis
		<input type="checkbox"/> Eigentum <input type="checkbox"/> Jagdpacht <input type="checkbox"/> Jagderlaubnis		
		<input type="checkbox"/> Eigentum <input type="checkbox"/> Jagdpacht <input type="checkbox"/> Jagderlaubnis		
		<input type="checkbox"/> Eigentum <input type="checkbox"/> Jagdpacht <input type="checkbox"/> Jagderlaubnis		

Hinweis: Jagdpächter müssen ihren Jagdschein stets zum 1. April gelöst haben, da sie als Pächter immer (ohne Unterbrechung) im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein müssen.

Erklärung zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung

- Ich bin in den letzten fünf Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden.
- Gegen mich ist kein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
- Gegen mich ist in den letzten zwei Jahren vor Abgabe dieser Erklärung kein Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit dem Umgang mit Waffen, Munition oder Sprengstoff bzw. wegen Verstoßes gegen jagdrechtliche, tierschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Vorschriften geführt worden.
- Gegen mich ist/sind/war(en) folgende Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den genannten Bestimmungen oder Strafverfahren in den genannten Zeiträumen anhängig:

Gericht bzw. Dienststelle	Aktenzeichen
---------------------------	--------------

- Gegen mich sind keine Verfügungen einer Strafverfolgungsbehörde oder einer Verwaltungsbehörde und keine gerichtliche Entscheidung ergangen, aus der sich ergeben könnte, dass ich geschäftsunfähig, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunksüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.
- Es ist mir nicht bekannt, dass bei der zuständigen Verfassungsschutzbehörde Tatsachen vorliegen, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit gem. § 5 Abs. 2 und 3 WaffG begründen. Sollte die ausstehende Zuverlässigkeitsprüfung gem. § 5 Abs. 5 Nr. 4 WaffG dennoch Bedenken gegen meine Zuverlässigkeit begründen, bin ich mit dem Widerruf des Jagdscheines einverstanden und werde gegen eine ggf. erfolgte Anordnung der sofortigen Vollziehung keinen Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO stellen.

Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen,

- dass ich nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig bin,
- dass ich nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln bin und
- dass ich nicht an Krankheiten oder Gebrechen leide, die meine persönliche Eignung für die Jagdausübung beeinträchtigen. Dazu gehören insbesondere die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände (ggf. unter Verwendung von Hilfsgeräten), ausreichende Beweglichkeit im Gelände sowie das Fehlen von schweren Sprachfehlern.

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt

- Prüfungszeugnis Jägerprüfung (nur bei erstmaliger Beantragung)
- Aktuelles Passbild, Größe max. 4 x 5 cm (nur bei erstmaliger Beantragung oder wenn ein neues Jagdscheinheft ausgestellt werden muss)
- Nachweis/Beleg über eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung für den gesamten Antragszeitraum (500.000 Euro für Personenschäden, 50.000 Euro für Sachschäden) mit Bestätigung der Versicherungsgesellschaft über ihre Informationspflichten gegenüber der Jagdbehörde.
- SEPA-Lastschriftmandat

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Ablehnung oder zum Widerruf bzw. zur Einziehung des Jagdscheines führen. Änderungen meiner persönlichen Verhältnisse (z. B. Umzug) werde ich unverzüglich der unteren Jagdbehörde mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)

Jagdschein ausgestellt / verlängert mit Wirkung vom _____ bis _____	Jagdschein ausgehändigt: _____	Jagdschein abgesandt: _____
---	--------------------------------	-----------------------------